

# INHALT

7	1. EINLEITUNG
9	1.1 Die Ursprünge der (Slapstick-)Komödie
12	1.2 Industrialisierung, Rationalisierung und Film
16	1.3 Zur Komödie um Arbeit: Die Agenda
21	2. EIN KLAVIER, EINE LANGE TREPPE UND ZWEI SISYPHOSSE: KOMIKTHEORIE ‚RAUF UND RUNTER‘ MIT STAN LAURELS UND OLIVER HARDYS <i>THE MUSIC BOX</i>
22	2.1 Die Inkongruenz Stans und Ollies
25	2.2 Die Repetition: Bergson und das Leid der Sisyphosse
30	2.3 Die Verzahnung von Mensch und Maschine
34	2.4 Die Aufwandsdifferenz: Freud zu Bewegung und Geist
37	2.5 Der Springteufel: Die Tücke des Klaviers
40	2.6 Der Schneeball: Die unaufhaltsame Katastrophe
43	2.7 Karneval: Bachtin und die Narren vom Dienst
45	2.8 Zur sozialen Funktion des Lachens
51	2.9 Wieder die Repetition: Nun zum Glück der Sisyphosse
54	2.10 Komiktheorie: Ein Überblick
59	3. DER DRANG IN DIE HÖHE: ZUM AMERIKANISCHEN (ALB-)TRAUM VOM SOZIALEN AUFSTIEG. HAROLD LLOYDS <i>SAFETY LAST!</i>
62	3.1 American Dream Machine: Zur Mechanik der Traumerfüllung
67	3.2 Großstädte, Großprojekte, Größenwahn: <i>SAFETY LAST!</i> und <i>THE CROWD</i>
71	3.3 Wann ist ein Mann ein Mann? ‚Der Junge‘ und die Gender-Falle
76	3.4 Position und Potenz: Zur Verwechslungskomik im Arbeitsraum
79	3.5 Architektur der Attraktionen: Der Wolkenkratzer in der <i>thrill comedy</i>
83	3.6 Die Kunst des Kletterns: De Certeau, Tarzan und die <i>human flies</i>
87	3.7 Aufstieg und Absturz: Vidor, Lloyd und die Große Depression
93	4. VOM ERSTEN ZUM LETZTEN MANN: DIE ALTEN ANGESTELLTEN IN FRIEDRICH WILHELM MURNAUS <i>DER LETZTE MANN</i>
96	4.1 Spiegeln, Spiegeln...: Bergson und die Berufscitelkeit
99	4.2 Alt versus jung: Kracauer, Murnau und die Moderne
103	4.3 Gewalttätig, grausam, grotesk: Die Kündigung mit Kayser und Bachtin
109	4.4 Macht und Ohnmacht: Zu den Ängsten und Träumen eines Besessenen
112	4.5 Uniform-Fetisch: Identität und Männlichkeit bei Murnau und Keaton
116	4.6 Abgründe der Arbeitsgesellschaft: <i>DER LETZTE MANN</i> und LOHNBUCHHALTER KREMKE
120	4.7 Das Happy End, oder: Die Emanzipation von der Arbeit

123	<b>5. WORK HARD – PLAY HARD: SPIELARTEN DES HANDWERKS IN BUSTER KEATONS <i>THE GENERAL</i></b>
126	5.1 Zu Keatons „Gag-Maschinen“: Eine Liebesgeschichte
130	5.2 Die Ankunft des Zuges: Der Stummfilm und die Eisenbahn
132	5.3 <i>Stoneface</i> oder Sturkopf? Zu den Automatismen des Clowns
136	5.4 Die Schärfung des Blicks: Perspektivwechsel und <i>sight gags</i>
140	5.5 Der Geist in der Maschine: Zur Animation der Technik
145	5.6 Handwerk und Kopfarbeit: Sennett, Freud und die Praxis
149	5.7 Zwei Spielende: Einer bei der Arbeit, der andere auf der Flucht
153	<b>6. MAID IN HOLLYWOOD: DIE FRAU UND DAS FILMBUSINESS. KING VIDORS <i>SHOW PEOPLE</i></b>
155	6.1 Training nach Taylor: Zur Stereotypisierung der Schauspielkunst
159	6.2 Willkommen im Studio! Der Eintritt in die Sphäre des Symbolischen
164	6.3 Davies, Moore und andere <i>working girls</i> : Frauen in der Slapstick-Komödie
175	6.4 „Tears – please!“ Stanislawski, Kuleschow und die Mechanik des Schauspiels
180	6.5 A Star Is Born: Dramen, Diven und Dyers Startheorie
188	6.6 Pastiche damals wie heute: <i>SHOW PEOPLE</i> und <i>THE ARTIST</i>
193	<b>7. ZWISCHEN REGLEMENT UND AMÜSEMENT: GEFÄNGNIS- UND ERWERBSARBEIT IN RENÉ CLAIRS <i>À NOUS LA LIBERTÉ</i></b>
196	7.1 „...überall liegt er in Ketten“: Rousseau und die Gefängnisse der Gesellschaft
201	7.2 Verrückt nach Liebe: Bergsons Romantiker bei der Arbeit
204	7.3 Abkehr vom Organischen: Clair, Ozu und die Komik des Regelapparats
210	7.4 Komik, Macht, Anarchie: Das befreiende Lachen mit Bachtin und Freud
214	7.5 <i>MENSCHEN AM SONNTAG</i> – Menschen am Werktag: Freizeitgeschichten
221	7.6 Arbeit versus Freiheit: Clair, Vigo, Renoir
227	<b>8. LACHER AM LAUFENDEN BAND: ZUR KOMIK DER FABRIKARBEIT IN CHARLIE CHAPLINS <i>MODERN TIMES</i></b>
230	8.1 „I would prefer not to“: Der Tramp als Arbeitsverweigerer
233	8.2 Charlie – ein Parasit? Ein Vergleich mit <i>TARTÜFF</i>
236	8.3 Der (un-)flexible Tramp: Sennett, Chaplin und die Berufskomik
241	8.4 Working like a Machine: <i>MODERN TIMES</i> und <i>METROPOLIS</i>
249	8.5 Amok-Tanzen: Ballett mit Bergson und Bachtin
254	8.6 Ventil für Gesellschaftskritik: Zum Potenzial des Stummfilms
261	<b>9. FAZIT</b>
271	LITERATURVERZEICHNIS
303	FILMVERZEICHNIS
309	ABBILDUNGSVERZEICHNIS
313	REGISTER
321	DANKSAGUNG